

NEUES aus dem WM-Studio(s)!

Nun hat die Fußball WM 2014 in Brasilien begonnen. Und es müllert wieder... :-)

Mit einer farbenreichen und tonarmen Feier wurde die WM offiziell eröffnet. Beim Spiel Brasilien gegen Kroatien konnte sich der Gastgeber auch mit freundlicher Unterstützung des japanischen Schiedsrichters gegen kampf- u. laufstarke Kroaten durchsetzen. Das 1. Tor des Turniers war ein Eigentor von Marcello. Doch der „junge Pele“ Neymar schoss im Alleingang den Sieg der Selecao heraus. Eines der Tore entsprang einem unberechtigten Elfmeter, nachdem Fred aufgrund einer vermuteten Rot-Grün-Schwäche kurzzeitig einen Sekundenschlaf hatte, so dass er wie ein Papierflugzeug bei Starkregen zu Boden sank. Aber naja: fair geht halt vor...bei... leider!

Mexiko schlägt Kamerun mit 1:0. Die Afrikaner waren anfangs mit Fortuna und den dazugehörigen Schiedsrichtern im Bunde und gingen erst durch das 1:0 durch Peralta, den „Mexi“ k.o. Wenn sich die Mannen um Eto'o nicht steigern, ist es mit der stressigen Zeit zügig vorbei und es wird bei der Fahrt ins Heimatland auf der Suche nach Erholung bald heißen: „dort Kamerun“!

Das 1. Knallerspiel endete mit 1:5 für Niederlande gegen Favorit Spanien. Die orangen Wohnwagenfahrer von Eistulpe van Gaal befinden sich von Beginn an auf der Überholspur. Bei Spanien ist hingegen noch ordentlich Sand im Getriebe.

Die Sooceroos aus Tralien unterlagen den Red Hot Chile Peppers mit 3:1. Red sind sie, Hot naja und ein bisschen mehr Pep wird es schon noch brauchen, damit Chile eine gute Rolle in dem Turnier spielen kann.

Die Kafeteros aus Kolumbien gewannen 3:0 gegen Griechenland. Das war wohl eins der tempoärmeren Spiele der bislang schwungvollen WM. Da hat der Kaffee eher einschläfernd gewirkt.

Die Elefanten von der Elfenbeinküste um Bulle Drogba setzten sich knapp gegen stark nachlassende Japaner durch. Ähnlich nachgelassen hat angesichts der Anstoßzeit auch meine Gesprächsbereitschaft (siehe unten).

Im europäischen Duell England gegen Italien konnten überraschend starke Engländer keine Früchte ihrer Arbeit einfahren und verloren gegen eiskalte Italiener mit 1:2. Geht das schon wieder los?!

Die Eidgenossen aus der Schweiz setzten sich dank eines Last-Minute-Tores mit 2:1 gegen Ecuador durch. Aufgrund der Temperaturen aufm Platz sprachen manche schon vom „Hitzfeld“.

Frankreich fuhr unbedrängt ein 3:0 gegen die überforderte Mannschaft von Honduras ein. Dabei kam auch deutsche Technik zum 1. echten Einsatz. Goal Control zeigte das 2:0 der Franzosen an. Schon waren alle Debatten beendet. Eigentlich schade irgendwie...

Trotz einer schwachen Vorstellung der Mannen um Messi setzten sich die Argentinier gegen bemühte Bosnier/Herzegowiner durch. Irgendwie muss ich jetzt ans Essen denken, warum wohl?!

Was soll man bloß zum Spiel Iran gegen Nigeria sagen? Besser nix... achja: Endstand: 0:0

Die Klinsmänner aus den USA siegten 2:1 gegen Ghana.

Aber jetzt zu: Schlaaaaaaaaand! Das 1. Spiel der deutschen Elf um Kapitän Lahm endete 4:0 für Deutschland. Den Austragungsort muss man wohl in Salvatooooooooor umbenennen. Das war mal ein Auftakt nach Maß. Das starke Team des Bundestrainers Löw ließ den Portugiesen keine Chance. Lediglich der Beginn war von Nervosität geprägt. Nach kurzer Zeit wurde jedoch das Heft des Handelns in die Hand genommen. Mit teilweise sehr guten Kombinationen wurde die aktuelle Nr. 4 der Weltrangliste nahezu in ihre Einzelteile zerlegt. Und es müllert wieder... der bärenstarke Thomas Müller setzte sich mit 3 Treffern an die Spitze der Torschützenliste. Der Superstar Ronaldo wurde zu Ronuldo deklassiert. So kann es weiter gehen.

Alles in allem sehr viele erstaunlich tempo- und torreiche Spiele. Eine WM der Stürmer! Die meisten Tipper (45) entschieden sich für Neymar vor Thomas Müller (35) und Messi (34) als Torschützenkönig (Anm. d. Red.: in Klammer steht die Anzahl der Tipper, nicht die Anzahl der Tore). Auffallend sind die vielen Treffer nach Standardsituationen. Da wird es den Sturmreihen überraschend leicht gemacht.

Leicht machen es uns hingegen die Fernsehverantwortlichen nicht. Hat man um 0.00 Uhr die nervende Moderation von Wolf-Dieter Poschmann überstanden, der einen durch seine Inkompetenz wenigstens noch wachgehalten hat, dann kommt um 3.00 Uhr Jens-Jörg Rieke und schickt den bemühten Zuschauer durch seinen sonoren Tonfall und höhepunktarmen Kommentar ins Land der Träume. Wie ein indischer Schlangenbeschwörer versetzt er hypnoseartig die Augenlieder in einen transzendenten Zustand und diese wollen dann nur noch fallengelassen werden wie der Schauspieler Fred bei seiner Slapstick-Einlage gegen Kroatien. Dann bleibt selbst bei der Redaktion nur noch Spreu übrig.

Spannender sind da schon die beiden Olivers. Da lässt Titan Kahn eine Schimpftirade los gegen den Kroaten Modric, dass es für Hr. Hassknecht von der Heute-Show eine reine Freude wäre. Dass es halt Menschen gibt, denen der Erfolg (Anm. d. Red.: Champions League Titel) zu Kopf steigt, die völlig am Rad drehen, überschnappen und aufgrund des Erfolgs die Bodenhaftung verlieren. Und man denkt sich, was hat der Modric wohl angestellt, der alte Partisane?

- Hat er im Vollsuff in die Hotellobby gepinkelt (Anm.d.Red.: ach nein, das war ein anderer Hochintelligenzler)
- Hat er die Frau des Trainers auf der Siegesfeier geschwängert?
- Hat der den Sportwagen des Verbandspräsidenten im Drogenrausch im Pool versenkt?

NEIN, noch schlimmer!!! Er war beim Friseur und hat sich die Haare schneiden lassen. SHOKING!!! Was passiert denn als nächstes, wenn die Kroaten ins Achtelfinale kommen oder so? Schwänzt er dann die Bibelkreisstunde? Oder noch schlimmer: den Häkelkurs? Naja, manchmal meint man schon, der Kahn sollte weniger auf sein Gewicht achten (weight watchers) und mehr auf sein Gehirn.

Hirn hatten auf jeden Fall die 198 teilnehmenden Teilnehmer am Tippspiel, der Sieger kann somit auf einen Gewinn in Höhe von EUR 594 hoffen. Es gab auch mehrere nichtteilnehmende Teilnehmer, die es versäumt haben, ihren Tipp abzugeben. Euer Einverständnis vorausgesetzt werden diese ihren Tippeinsatz von EUR 10,-- als Ganzes an Balu spenden.

Beim Tippen geht's in der Vorrunde immer auf und ab, derzeit liegt überraschender Weise A. Lohr vorn. Und zwar „alloa“. Aber noch ist für alle Alles drin.

Eine schöne WM wünscht

WERKE

WM-Studio(s)-Leiter